

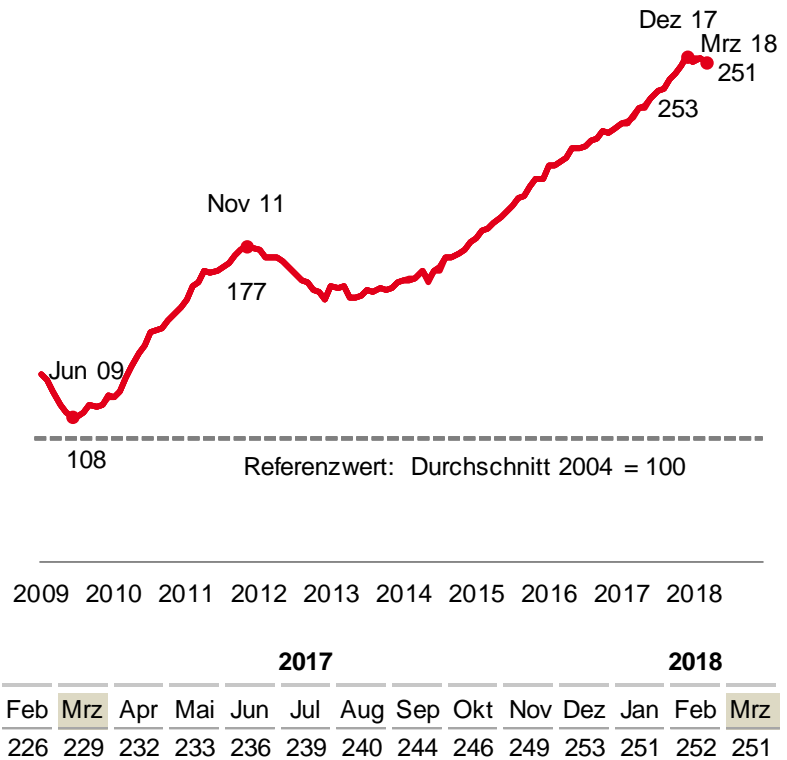
Der BA-X im März 2018: Weiterhin hoher Arbeitskräftebedarf

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Arbeitskräfte-nachfrage in Deutschland, ist im März leicht um einen Punkt zurückgegangen. Mit 251 Punkten signalisiert er aber weiterhin eine starke Kräftenachfrage. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der BA-X um 22 Punkte im Plus.

Im Zuge der guten wirtschaftlichen Lage ist die Kräftenachfrage in fast allen Branchen höher als vor einem Jahr. Prozentual besonders stark zugenommen hat der Kräftebedarf in der Informations- und Kommunikationsbranche (+31 Prozent). Auch aus dem Verarbeitenden Gewerbe (+27 Prozent) und dem Wirtschaftszweig Verkehr und Logistik (+21 Prozent) wurden erheblich mehr Stellen gemeldet als im Vorjahresmonat. Nur im Bildungs- und Erziehungswesen, im Gastgewerbe sowie im Wirtschaftszweig Sonstige Dienstleistungen und private Haushalte liegt die Nachfrage unter der des Vorjahres.

Insgesamt kam rund jede dritte gemeldete Stelle aus dem Handel- und Logistiksektor, dem Verarbeitenden Gewerbe oder dem Gesundheits- und Sozialwesen. Knapp ein weiteres Drittel stammte aus der Zeitarbeit.

Das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Vor allem trägt die konjunkturell gute Situation zu einem hohem Arbeitskräftebedarf bei. In Folge des hohen Beschäftigungsstandes ist auch der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf groß, weil mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Desweiteren erhöhen die in manchen Bereichen deutlichen Schwierigkeiten der Unternehmen bei der Besetzung offener Stellen sowie die wachsende Bedeutung von Teilzeitbeschäftigung die Kräftenachfrage. Dies spiegelt sich auch im BA-X wider.



BA-X Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) bildet die Entwicklung der Arbeitskräfte-nachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab.

Die Basis für den BA-Stellenindex bilden die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen, sowie die bei der BA gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbstständige und aus der Privaten Arbeitsvermittlung. Seit dem Berichtsmonat Juli 2014 werden – rückwirkend ab Januar 2013 – auch sogenannte Kooperationspartnerstellen berücksichtigt, die Arbeitgeber der Bundesagentur für Arbeit über eine technische Schnittstelle übermitteln.

Als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt fließen in den BA-X sowohl die Stellenzugänge als auch die Stellenbestände ein. Die Stellenzugänge spiegeln die Dynamik des monatlichen Einstellungsgeschehens und des aktuellen Personalbedarfs der Betriebe wider. Der Stellenbestand drückt das Niveau der Kräftenachfrage aus und beinhaltet implizit auch die Verweildauer der gemeldeten Stellen. Durch die Verwendung von Zugängen und Beständen können damit sowohl die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als auch mögliche Stellenbesetzungsschwierigkeiten abgebildet werden.

Für die Berechnung des BA-X werden die Stellenzugänge und der -bestand zunächst saison- bzw. kalenderbereinigt. Danach wird der Mittelwert aus den bereinigten Stellenzugängen und -beständen berechnet. Anschließend werden die Abweichungen auf den Referenzwert (Jahresdurchschnitt 2004), der auf 100 normiert wurde, ermittelt.

Die Saison- bzw. Kalenderbereinigung wird jeden Monat für die gesamte Zeitreihe neu durchgeführt. Dadurch kann es zu Abweichungen von früher veröffentlichten Monatsversionen des BA-X kommen.

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>

Vollständige BA-X Datenreihe im März 2018

BA-X (BA-Stellenindex)

Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt

Deutschland

2005 bis 2018

Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X
2005	Jan. 05	106	2009	Jan. 09	125	2013	Jan. 13	161	2017	Jan. 17	226
	Feb. 05	103		Feb. 09	123		Feb. 13	160		Feb. 17	226
	Mrz. 05	108		Mrz. 09	118		Mrz. 13	161		Mrz. 17	229
	Apr. 05	110		Apr. 09	113		Apr. 13	156		Apr. 17	232
	Mai 05	112		Mai 09	110		Mai 13	156		Mai 17	233
	Jun. 05	116		Jun. 09	108		Jun. 13	157		Jun. 17	236
	Jul. 05	118		Jul. 09	108		Jul. 13	159		Jul. 17	239
	Aug. 05	121		Aug. 09	110		Aug. 13	158		Aug. 17	240
	Sep. 05	124		Sep. 09	113		Sep. 13	160		Sep. 17	244
	Okt. 05	125		Okt. 09	112		Okt. 13	159		Okt. 17	246
	Nov. 05	126		Nov. 09	113		Nov. 13	160		Nov. 17	249
	Dez. 05	125		Dez. 09	117		Dez. 13	162		Dez. 17	253
2006	Jan. 06	129	2010	Jan. 10	116	2014	Jan. 14	163	2018	Jan. 18	251
	Feb. 06	130		Feb. 10	118		Feb. 14	163		Feb. 18	252
	Mrz. 06	132		Mrz. 10	124		Mrz. 14	164		Mrz. 18	251
	Apr. 06	136		Apr. 10	128		Apr. 14	167			
	Mai 06	142		Mai 10	134		Mai 14	163			
	Jun. 06	140		Jun. 10	137		Jun. 14	167			
	Jul. 06	144		Jul. 10	142		Jul. 14	168			
	Aug. 06	146		Aug. 10	143		Aug. 14	172			
	Sep. 06	148		Sep. 10	144		Sep. 14	172			
	Okt. 06	152		Okt. 10	147		Okt. 14	174			
	Nov. 06	156		Nov. 10	149		Nov. 14	175			
	Dez. 06	159		Dez. 10	152		Dez. 14	178			
2007	Jan. 07	163	2011	Jan. 11	155	2015	Jan. 15	180			
	Feb. 07	165		Feb. 11	161		Feb. 15	183			
	Mrz. 07	164		Mrz. 11	162		Mrz. 15	184			
	Apr. 07	164		Apr. 11	167		Apr. 15	186			
	Mai 07	162		Mai 11	166		Mai 15	188			
	Jun. 07	162		Jun. 11	167		Jun. 15	191			
	Jul. 07	158		Jul. 11	168		Jul. 15	193			
	Aug. 07	157		Aug. 11	170		Aug. 15	196			
	Sep. 07	156		Sep. 11	173		Sep. 15	197			
	Okt. 07	153		Okt. 11	175		Okt. 15	201			
	Nov. 07	153		Nov. 11	177		Nov. 15	204			
	Dez. 07	152		Dez. 11	176		Dez. 15	204			
2008	Jan. 08	151	2012	Jan. 12	175	2016	Jan. 16	209			
	Feb. 08	149		Feb. 12	172		Feb. 16	209			
	Mrz. 08	149		Mrz. 12	172		Mrz. 16	211			
	Apr. 08	143		Apr. 12	172		Apr. 16	212			
	Mai 08	145		Mai 12	171		Mai 16	216			
	Jun. 08	151		Jun. 12	168		Jun. 16	216			
	Jul. 08	147		Jul. 12	166		Jul. 16	217			
	Aug. 08	144		Aug. 12	163		Aug. 16	219			
	Sep. 08	143		Sep. 12	162		Sep. 16	220			
	Okt. 08	141		Okt. 12	159		Okt. 16	223			
	Nov. 08	137		Nov. 12	158		Nov. 16	222			
	Dez. 08	131		Dez. 12	155		Dez. 16	224			

Anmerkung:
Die saison- und kalenderbereinigte Zeitreihe wird monatlich neu berechnet. Dadurch können sich Abweichungen zu früheren Publikationen ergeben.